

Zu Gast im „Weltcafé“ „Wir brauchen den gesunden Mix“

Dass konstruktive Verbandsarbeit Spaß machen kann, bewies der Verband Wohneigentum (VWE) bei seiner Kreisgruppenversammlung Mitte Mai. In Celle trafen sich rund 80 Delegierte aus ganz Niedersachsen zum so genannten „Weltcafé“. In entspannter Atmosphäre diskutierten die Teilnehmer über zukunftsweisende Strategien und erfolgversprechende Methoden, um den Informationsfluss innerhalb des Verbandes zu optimieren.

„Mit Eurem Erfahrungsschatz wollen wir ruhende Nachbarschaften aus ihrem Dornröschenschlaf wachküssen“, versprach Landesvorsitzender Peter Wegner in seiner Begrüßungsrede. Freie Sicht auf die Wünsche der Kreisgruppen und gute Ideen der Delegierten sollten in Zukunft dazu beitragen, wie im Märchen den „hemmenden Wildwuchs zurück zu schneiden und Hindernisse beiseite zu räumen“. Denn möglichst allen Haus- und Wohnungseigentümern, so Wegner, „muss klar sein, dass wir alles dafür tun, dass jedes Mitglied sein Eigentum sorgenfrei genießen kann“.

In Zukunft kann es wichtig sein, Vorstände in den Gemeinschaften neu aufzustellen und Aufgaben auf eine breitere Basis zu stellen, betonte Geschäftsführer Tibor Herczeg. „Wir brauchen auf allen Ebenen den gesunden Mix, damit

der ganzheitliche Beratungsansatz des VWE Niedersachsen auch in Zukunft erfolgreich kommuniziert wird“. Ideal seien ehrenamtliche Vorstände, die von einem professionellen Team in der Landesgeschäfts-



Landesvorsitzender Peter Wegner (r.) empfängt die Delegierten zum „Weltcafé“ in Celle. Im System des Landesverbandes spielen die Kreisgruppen eine zentrale Funktion, um mit dem Mitglied im Dialog zu bleiben.

stelle unterstützt werden. Vom „Weltcafé“ versprach er sich zeitgemäße Ansätze, um der zunehmenden Informationsflut Herr zu werden und mit Mitgliedern besser ins Gespräch zu kommen.



In wechselnden Tischrunden tauschen Teilnehmer ihre Wünsche und Ideen aus. An insgesamt dreizehn Tischen moderierte jeweils ein Mitglied des Landesvorstandes als „Gastgeber“ die Gespräche.

Mit humorvollen Beiträgen und Spielchen führt Geschäftsführer Tibor Herczeg durch den Tag.



Mitgliederwettbewerb 2013 Erfolgreiches Engagement gewürdigt

Die Gemeinschaften **Dannenberg** (Kgr. Uelzen/Elbe-Ostheide) und **Bergkrug und Umgebung** (Kgr. Schaumburg-Hameln) sowie die Kreisgruppen **Wolfenbüttel** und **Celle** gingen als Sieger aus dem Mitgliederwettbewerb 2013 hervor.

Auch diesmal nahmen vier Vertreter die Siegerurkunden entgegen. Denn wie bereits

in den Vorjahren vergibt der Landesverband seine Preise nicht nur nach absoluter Zahl der geworbenen Neumitglieder. Um Werbeerfolge auch in kleinen Gemeinschaften und Kreisgruppen zu honorieren und sie zur Teilnahme zu motivieren, stellt der Verband auch die Zahl neu geworbener Mitglieder ins Verhältnis zur aktuellen Mitgliederzahl.



Landesvorsitzender Peter Wegner (2.v.r.) gratulierte den Gewinnern des Wettbewerbes und überreichte die Siegerurkunden.

Gemeinschaft Hohenbostel wehrt sich gegen Bürgerbefragung

Hauseigentümer in Barsinghausen sind empört. Beim ersten gemeinsamen Informationsabend der Gemeinschaft Hohenbostel (Kgr. Hannover-Land) und mehreren Bürgerinitiativen äußerten sich rund 60 Teilnehmer kritisch zu einem Beschluss des Stadtrates. Anstatt einer geplanten Beteiligung von Verbänden und Initiativen am neuen Arbeitskreis zur Straßensanierung sollen alle Bewohner in Barsinghausen darüber abstimmen, ob nur die Anlieger die Kosten tragen sollen oder die Mittel aus der Stadtkasse kommen. „Die Grundstücksbesitzer müssen Zahlungen von bis zu

70 Prozent der Gesamtkosten stemmen. Im Einzelfall bis zu 60.000 Euro je nach Größe des Grundstücks und Anzahl



der Geschosse“, berichtet Hans Tilgner, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft. Dies sei existenzbedrohend und ein Ärgernis, da die Anlieger die Instandhaltung bereits über die Grundsteuer vorfinanzierten. Er fordert

daher eine sozialverträgliche Finanzierung für die Betroffenen.

Das Argument der Politiker, dass alle Bürger die Gelegenheit haben müssten, ihre Meinung kund zu tun und nicht nur die Grundstücksbesitzer, hält Tilgner für fadenscheinig. Da 12.000 Eigentümern in Barsinghausen rund 16.000 Mieter gegenüber stehen, sei das Ergebnis von vornherein absehbar. Tilgner ist sich sicher, dass „die Mieter in den Wohnblocks mehrheitlich ablehnen, dass sie zahlen sollen - selbst wenn sie alle die Strassen benutzen“. Das Geld für die Befragung - immerhin

etwa 50.000 Euro - könne die Stadt besser investieren. Zum Beispiel in Straßenoberdecken auf einer Länge von bis zu zehn Kilometern.

Fraglich sei auch, ob nach dem Baugesetz eine Bürgerbefragung überhaupt rechtlich möglich ist. Die Vertretung einer Kommune kann lt. § 35 NComVG in Angelegenheiten der Gemeinde eine Befragung der Bürger beschließen. Das Ergebnis ist rechtlich nicht bindend. Damit eine Bürgerbefragung durchgeführt werden kann, muss der Rat zuvor jedoch eine Satzung beschließen, die die Einzelheiten regelt.

Informationsreise

„Zeit kann man heute kaufen“

Eine Exkursion des Landesverbandes unter Regie von Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer führte die ehrenamtlichen Gartenberater des Landesverbandes Ende Mai nach Bad Zwischenahn. Auf dem Programm standen die Besichtigung einer der größten Baumschulen Europas und der Besuch eines Rhododendronparks. Die Firmengründer legten ihn in den 50er Jahren auf einer Fläche von 15 Hektar an, um neue Sorten besser studieren zu können. Unter dem Schutz hoher Kiefern blühen dort heute rund 1000 Rhododendren und Freiland-Azaleen. Der Park entwickelte sich zwischenzeitlich zu einer

Attraktion des Ammerlandes und zur Pilgerstätte für Rhododendronliebhaber aus aller Welt

Ein Mitarbeiter der Baumschule zeigte den Gartenfreunden, wie auf einer Produktionsfläche von etwa 500 Hektar hochwertige Laub- und Nadelgehölze, Alleenbäume, bis zu 50 Jahre alte Solitärpflanzen, Formgehölze und eine große Auswahl an Immergrünen und Rhododendren erzeugt werden. Die Gewächse aus Bad Zwischenahn schmücken weltweit urbane Plätze und moderne Landschaftsparks, aber auch kleine und große Privatgärten. „Zeit kann heute kaufen“, meinte der Baumschul-



Staunend betrachten die Besucher die mächtigen Schaufeln einer Pflanzmaschine, mit der selbst ausgewachsene Bäume versetzt werden können.

Mitarbeiter. So sei es heute bereits möglich, 30 Jahre alte Bäume zu verpflanzen. Möglich wird dies durch mächtige Maschinen, die Großbäume samt Wurzelballen schonend

versetzen können. Selbst 80 Jahre alte Bonsaibäume, die seinerzeit aus Japan importiert wurden, gingen heute von Deutschland aus auf Reise in alle Welt.



Die Gemeinschaftsleiter der Kreisgruppe Oldenburg-Ammerland mit reisten Ende Mai mit Partnern zur Landesgartenschau in Papenburg. Zwei Gästeführer wiesen die Teilnehmer auf der „bunt und bliede-Tour“ humorvoll in die vielseitigen Themengärten und Ausstellungen ein. Nach einem Spaziergang durch Orchideen-Ausstellung, Forum Alte Werft, Papenburgs idyllischen Hauptkanal, Meyers Mühle und Flaniermeilen mit Künstlerständen folgte zum Abschluss ein traditionelles Spargelessen.

Regionalschau „mitten im Leben“

Über zahlreiche Besucher freute sich die **Kreisgruppe Wolfenbüttel** an ihrem Infostand Mitte Mai auf der Regionalschau „mitten im Leben“. An zwei Tagen zeigten mehr als 70 Aussteller ihre Dienstleistungen und Produkte aus den Bereichen Bauen, Renovieren und Wohnen, Gesundheit, Reisen und Freizeit.

entschieden sich zwei Besucher, Mitglied im Verband Wohneigentum zu werden, darunter Thomas Pink, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel (Foto). „Etliche Interessenten ließen ihre Adressen da, damit wir sie in nächster Zeit informieren“, so die Kreisgruppenvorsitzende. Unterstützung erhielten die Aktiven vom



Vorsitzende Waldtraut Vosswinkel (v.l.) und Reinhold Dreger freuen sich, dass Thomas Pink, Bürgermeister der Stadt Wolfenbüttel und Gattin Sabine, spontan entscheiden, Mitglied im Verband Wohneigentum zu werden.

„Wir erreichten viele junge Familien, die bauen wollen oder schon gebaut haben“, freute sich Kreisgruppenvorsitzende Waldtraut Vosswinkel, die am Stand von Dieter Armbricht, Reinhold Dreger und Lilly Keune unterstützt wurde. Spontan

„Wolfenbüttler Schaufenster“. Das Anzeigenblatt mit einer Gesamtauflage von 111000 Exemplaren wird jeweils am Sonntag und Mittwoch kostenlos an Haushalte in der Region Wolfenbüttel verteilt.

Leistungsschau „Wir aus Stöckheim“

Bereits zum dritten Mal organisierte die **Gemeinschaft Wohneigentum Stöckheim** die lokale Schau „Wir aus Stöckheim“. Örtliche Vereine und Gewerbetreibende nutzten die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit präsentieren. „Wir konnten viele neue Kontakte zu Stöckheimer Bürgern

knüpfen“, freute sich Vorsitzender Walter Näther. Insgesamt lief die Infoveranstaltung aus seiner Sicht so erfolgreich für alle, dass er bereits eine weitere Veranstaltung dieser Art für das kommende Jahr ins Auge fasst.

Mehr Infos und Fotos unter www.stoeckheim.imvwe.de.



Der Stöckheimer Marktplatz kurz vor Eröffnung der lokalen Leistungsschau. Die ersten Besucher versammeln sich an den Infoständen (im Hintergrund der VWE-Stand).

„Lehrter Maibummel 2014“

Die **Kreisgruppe Region Hannover-Ost** schlug Mitte Mai einen Info-Stand beim „Lehrter Maibummel 2014“ auf. Besucher der Ausstellung erhielten Beratung und Tipps von den Experten des Verband Wohneigentums. Gemeinschaften der Kreisgruppe nutzten die Chance, mit Bil-

dern und Informationsblättern über Aktivitäten zu informieren. Auch die Jugendgruppe aus der Gemeinschaft Steinwedel (Foto) war vor Ort. Sie begleitete die Mitmach-Aktionen und berichtete von Sommerfreizeiten am Altfsee und in Ottern-dorf, die jährlich vom Verband angeboten werden.

Gut gelaunt unterstützen (v.l.) Philipp Hoffmann, Lena Rösler, Cedric Hauf, Niklas Jenzer, Gedeon Jenzer und Lennard Hoffmann aus der Gemeinschaft Steinwedel die Helfer am Stand der Kreisgruppe.



Gewusst wie:

Spargelkultur im Plastikkübel

„Jahrelang habe ich beobachtet, dass immer im Frühjahr auf meiner Pferdeweide eine Spargelpflanze wächst“, berichtet Mitglied **Otto Troppmann** aus der Gemeinschaft Weyhausen (Kgr. Gifhorn). In diesem Jahr kam ihm die Idee, über die Pflanze einen Plastikkübel ohne Boden zu stülpen und mit Erde aufzufüllen.

„Gespannt beobachtete ich den Eimer - und siehe da, nach etwa einer Woche kamen meh-

reere Stangen zum Vorschein. Über jeden Trieb setzte ich zusätzlich Rohre, füllte sie ebenfalls mit Erde und ließ die Stangen so lange wachsen, bis sie für eine Mahlzeit mit zwei Personen reichten“, so der Ruheständler. Allerdings durfte er mit der Ernte nicht allzu lange warten, da die Stangen sonst holzig geworden wären. Insgesamt freute sich Troppmann in diesem Jahr dennoch über sechs Ernten.

Gemeinschaft fördert Bürgerbus

Mit einer gemieteten Werbefläche auf einem Bürgerbus, der mehrere Dörfer im ländlich geprägten Raum westlich von Celle anfährt, unterstützt die **Gemeinschaft Wietze** (Kgr. Celle) den Öffentlichen Personennahverkehr. Ein Förderverein kümmert sich um die Organisation, vor allem um ehrenamtliche Fahrer, Sponsoren und Partner.

„Hier bei uns auf dem Lande ist der nächste Supermarkt, der Arzt, die Apotheke oft vie-

le Kilometer entfernt“, sagt Vorsitzende Sabine Niebuhr-Woltersdorf. Behördengänge bis in die nächste Stadt könnten gerade für ältere, kranke, nicht motorisierte Mitglieder in kleineren Ortsteilen ohne Einkaufsmöglichkeiten und ohne ärztliche Versorgung ein großes Problem werden. Der Bürgerbus sei eine Chance, Verbindungen zu erhalten, wo ein herkömmlicher Linienverkehr wirtschaftlich nicht mehr tragbar ist.



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Freiwilligen-Akademie
Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft
der Freiwilligenagenturen

AVgKD



Forum Gemeinschaftliches Wohnen.



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung

ERGO

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Hausnotruf:

DIE JOHANNITER



kostenfreie Zeitschrift:



Zusatz-Vermieter-
rechtsschutz:



Kfz-Haftpflicht:



Zusatz-Rechtsschutz:



Wertermittlung, online-Anzeige:



Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- €/ Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/Reitfreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

Verantwortlich für den Inhalt: Tibor Herczeg,
Landesgeschäftsführer, Adenauerallee 4, 30175
Hannover, Tel. (0511) 8820 70, Fax.: (0511) 8820 720
per Email: kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“*

	Donnerstag 03.07.2014	Donnerstag 10.07.2014	Donnerstag 17.07.2014	Donnerstag 24.07.2014	Donnerstag 24.07.2014
Rechtsberatung	X	X	X	X	X
Bauberatung*	X				
Energie beratung*	X				
Baufinanzierungs beratung*		X			
Gartenberatung*	X		X		X
Wohnberatung*		X		X	
Steuerberatung*			X		X
Sicherheits beratung*				X	

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort

* telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800-8820700